

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung: Die neue Armutsdiskussion</b>	<b>13</b>
1.1	Aufbau der Arbeit . . . . .	20
<b>2</b>	<b>Dimensionen „neuer“ Armut</b>	<b>23</b>
2.1	Absolute vs. Relative Armut . . . . .	23
2.2	Armut als gesellschaftlicher Status . . . . .	26
2.3	Neue Kategorien sozialer Ungleichheit . . . . .	28
2.4	Zur zeitlichen Dimension von Armut . . . . .	30
2.5	Sozialhilfe als Armutsindikator . . . . .	32
2.6	Schlußfolgerung: Zur Meßbarkeit von Armut . . . . .	35
<b>3</b>	<b>Neue Armut: 2/3- Gesellschaft oder Individualisierung</b>	<b>39</b>
3.1	Die Zweidrittelgesellschaft . . . . .	40
3.2	Individualisierung von Lebenslagen . . . . .	44
3.3	Einmal arm - immer arm ? . . . . .	47
<b>4</b>	<b>Internationale Armutforschung</b>	<b>51</b>
4.1	Die Underclass- Debatte . . . . .	52
4.2	Armut in den USA: Das AFDC -Programm . . . . .	57

4.3	Neuere Forschungen: Welfare Dynamics . . . . .	59
4.4	Strukturelle Verwundbarkeit . . . . .	64
<b>5</b>	<b>Dimensionen Dynamischer Armutforschung</b>	<b>69</b>
5.1	Ergebnisse der Bremer Studie . . . . .	70
5.2	Schlußfolgerungen: weist die Dynamik von Sozialhilfebezug auf eine Risikogesellschaft hin ? . . . . .	73
<b>6</b>	<b>Sozialstaat und Lebenslauf</b>	<b>77</b>
<b>7</b>	<b>Ergebnisse: Die Sozialstruktur des Sozialhilfebezuges</b>	<b>81</b>
7.1	Forschungsfrage . . . . .	81
7.2	Die Datenbasis der Untersuchung: das SOEP . . . . .	82
7.3	Datenaufbereitung: vom Panel zur Ereignisanalyse . . . . .	84
7.4	Dauer der Sozialhilfeepisoden . . . . .	87
7.5	Beginn der Sozialhilfeepisoden . . . . .	88
7.6	Verzicht auf Daten aus den neuen Ländern . . . . .	90
7.7	Das Sample: Sozialhilfebezug in Haushalten . . . . .	91
7.8	Deskriptive Statistik: der Verlauf von Sozialhilfebezug . . . . .	94
7.9	Sozialhilfeverläufe aller Bezugshaushalte . . . . .	94
7.10	Die Problematik der Linkszensierung . . . . .	95
7.11	Schätzung der Survivorfunktionen . . . . .	96
7.12	Vergleich der Monats- und Jahresdaten . . . . .	101
7.13	Sozialhilfeverläufe der 18- bis 29jährigen . . . . .	102
7.14	Schlußfolgerung: der Verbleib in der Sozialhilfe . . . . .	104
7.15	Schließende Statistik: Ursachen des Sozialhilfeverlaufes . . . . .	104

7.16	Verwendung von Kovariablen . . . . .	105
7.17	Geschlecht . . . . .	107
7.18	Schulbildung des Haushaltsvorstandes . . . . .	110
7.19	Berufsprestige nach Wegener für den Haushaltsvorstand . . .	110
7.20	Soziale Position des Vaters des Haushaltsvorstandes . . . . .	111
7.21	Kohortenzugehörigkeit . . . . .	112
7.22	Ergebnis der Variablenwahl . . . . .	113
7.23	Formulierung der Forschungshypothese . . . . .	113
7.24	Wahl der Instrumente . . . . .	114
7.25	Ergebnisse: Faktoren des Weges in den Sozialhilfebezug . . .	115
7.26	Ergebnisse: Faktoren des Weges aus dem Sozialhilfebezug . .	120
<b>8</b>	<b>Fazit: Sozialhilfebezug und Sozialstruktur</b>	<b>123</b>
<b>9</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>127</b>